

Das Globale Lernen in den Kernlehrplänen von NRW

Anschlussmöglichkeiten – Unterrichtsideen – Materialien

www.Globales-Lernen-Schule-NRW.de



Foto: Philipps unsplash



	<p>Unser Material steht unter Creative Commons-Lizenzen. Vervielfältigung, Veröffentlichung und sogar Bearbeitung sind bei uns ausdrücklich gestattet. Bei Veröffentlichung müssen die von den Urhebern vorgegebenen Lizenzen eingehalten und der Urheberhinweis genannt werden. Lizenzbedingungen: Creative Commons CC BY SA 4.0</p>
<p>Urheberhinweis: Welthaus Bielefeld in Kooperation mit Kindernothilfe, Misereor, den Sternsängern, Unicef und der Welthungerhilfe. Website: www.Globales-Lernen-Schule-NRW.de</p>	

<p>Schulform: <i>Gesamtschule/Sekundarschule</i></p>	<p>Fach: <i>Gesellschaftslehre</i></p>
---	---

<p>Jahrgang: <i>7 - 10</i></p>	<p>Kernlehrplan: 3120</p>
---------------------------------------	--

Im KLP vorgeschlagenes Inhaltsfeld (Auszug):
Inhaltsfeld 7: Disparitäten.

Im KLP beschriebene Kompetenzerwartung (Auszug):
Die SuS beurteilen die Handelsbedingungen zwischen Industrie- und Entwicklungsländern in Hinblick auf eine strukturelle Benachteiligung der Entwicklungsländer (UK 2).

Themenvorschlag: Landgrabbing

Kompetenzerwartung dieses Moduls:
Die SuS können das Phänomen des „Landgrabbing“ erläutern und diesbezügliche Fragwürdigkeiten erörtern.

Inhaltsfeld dieses Moduls:
Landökosysteme nachhaltig und gerecht nutzen (SDG 15)..

Erläuterungen zum Inhaltsfeld:
„Landgrabbing“ meint die (illegitime) Aneignung von Ackerland und bezieht sich meist auf den Ankauf von Ackerflächen in Entwicklungsländern durch internationale Firmen oder auch durch Staaten, die auf diesen Flächen Bioenergien, Getreide oder andere Produkte für den Export anbauen. Fragwürdig ist diese Praxis vor allem deshalb, weil sie in Ländern (z.B. Äthiopien, Mosambik) stattfindet, in denen Teile der Bevölkerung unterernährt sind oder weil das Landgrabbing mit Enteignung und Vertreibung von Kleinbauern verbunden ist. Über das Ausmaß des Landgrabbing gibt es sehr unterschiedliche Angaben. Landmatrix.de listet

gut 1.000 vertraglich vereinbarte Deals auf und kommt auf eine Fläche von 50 Mio. ha Land (2018), die weltweit durch ausländische Investoren aufgekauft wurden (entspricht knapp 4% der weltweiten Ackerfläche). Befürworter des Landgrabbing verweisen auf die Einnahmen der Staaten durch die Verpachtung von Landflächen oder auf positive technologische Inputs zur Produktivitätssteigerung der Landwirtschaft, die mit den neuen Investitionen auch dem Land insgesamt zugute kämen. Deutlich überwiegt aber die Zahl der kritischen Stimmen aus Wissenschaft und Politik, welche die Ernährungssicherheit durch umfangreiches Landgrabbing in Staaten wie Tansania, Mosambik oder Uganda gefährdet sehen. Der Zugang zu Land kann und darf nicht nach der ökonomischen Potenz von Investoren entschieden werden. Wenn die Ernährung der Menschen auf der Prioritätenliste ganz oben stehen soll, braucht es vielmehr klare Kriterien für internationales Land-Investment, die auch von den Investor-Staaten eingehalten werden müssen, weil die schwache Staatlichkeit in vielen Hungerländern „Food first“ nicht garantieren kann. Der UN-Ausschuss für Welternährungssicherheit hat im Mai 2012 freiwillige Guidelines beschlossen, die Mindeststandards für Investoren und staatliche Behörden bei der internationalen Verpachtung von Land formulieren, um so den Entwicklungs- und Ernährungsbedürfnissen der Menschen besser Rechnung zu tragen.

Vorschläge für den Unterricht:

- Landgrabbing dürfte ein neues, den Schülern weithin unbekanntes Phänomen sein. Es wäre also zunächst zu vermitteln, was unter Landgrabbing verstanden wird und welche Größenordnung vorliegt. Die beiden Arbeitsblätter (Anlage) können Sie dazu nutzen.
- Außerdem stehen diverse Filme/Kurzfilme zur Verfügung.
- Landgrabbing ist für eine kontroverse Pro- und Contra-Diskussion geeignet (Aussicht auf Einnahmen und Entwicklungsimpulse versus Gefährdung der Ernährungssicherheit). Vielleicht können Sie die Matrix „Landraub oder Entwicklungschance? (Anlage) verwenden.
- Zentrale Pro- und Contra-Argumente können schließlich in verschiedenen Präsentationsformen (Plakat, Mindmap, digitale Fotowand, Powerpoint-Präsentation) der Schulöffentlichkeit vermittelt werden.

Zeitbedarf in Unterrichtsstunden:

Hinweise auf weitere didaktische Materialien und Medien:

- Unterrichtsmaterial aus Österreich zum [Landgrabbing](#).
- [Älteres UM](#) aus dem Welthaus Bielefeld.
- UM von Misereor zum „[Landraub](#)“
- [Planspiel](#) zum Land-Grabbing von

(allerdings für die Oberstufe).

Mission Eine Welt.

- [Planet Schule](#) zum Landgrabbing.

Hintergrundinformationen/Kontaktadressen:

- *Neueste Statistiken zum Landgrabbing auf <https://landmatrix.org/>*

Datum der Erstellung: 2020